

Die Stärken der Optionslösung im Bereich Markt & Integration

Erfolgreiche Vermittlung im Jobcenter Ostalbkreis



In der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen verbindet das Jobcenter Ostalbkreis kommunales Know-how mit überregionalem Horizont. Um Arbeitssuchenden passgenaue Stellen anbieten zu können, pflegt die Optionskommune enge Kontakte zu einheimischen Arbeitgebern, nutzt aber auch gezielt bundesweite Stellenangebote. Ein Import aus dem Stellenpool der Bundesagentur für Arbeit sorgt für Vermittlungsangebote, welche den Arbeitsmarkt in seiner gesamten Breite berücksichtigen. Über das örtliche Jobcenter eröffnen sich für die Hilfeempfänger im Ostalbkreis Beschäftigungsperspektiven, die weit über das unmittelbare Umfeld hinausreichen.

» Überregionale Vermittlung aus einem Stellenpool mit 10.000 Angeboten

Auf der Suche nach einem unkomplizierten Zugriff auf ein möglichst umfassendes Stellenangebot entschied sich die Optionskommune für einen regelmäßigen Stellenimport in OPEN/PROSOZ. Mit einem schnellen Überblick über den gesamten Arbeitsmarkt richtet das Team Markt & Integration seine Vermittlung aktiver und erfolgreicher aus. Vermittlungsangebote können sofort ausgedruckt und dem Kunden mitgegeben werden, wobei alle erforderlichen Informationen zur Stelle vorhanden sind.

Nachdem die Rahmenbedingungen mit der Bundesagentur für Arbeit geklärt waren, sind der Abruf und die Aktualisierung der überregionalen Angebote schnell tägliche Routine geworden. „Der Import ist völlig problemlos. Im Prinzip kann das jeder“, fasst Systembetreuer Oliver Schreiber den technischen Vorgang zusammen, der keine Nachbearbeitung der Stellenangebote erforderlich macht. Das Team der Systembetreuung sorgt dafür, dass allen Vermittlern sämtliche Angebote gleich morgens zur Verfügung stehen. In wenigen Wochen ist der Stellenpool so auf über 10.000 Stellen angewachsen. An Wochentagen wird ein Datenvolumen von durchschnittlich etwa 1 GB abgerufen. „Von Anfang an hatten wir die klare Anforderung, dass wir unseren regionalen Stellenpool um einen automatisierten Import überregionaler Stellen ergänzen müssen“, so die einhellige Meinung des Administratorenteams um den Leiter Controlling Philipp Priemer. Die vorbereitete Importfunktion in OPEN/PROSOZ musste lediglich aktiviert und mit einem Arbeitsablauf versehen werden. Der Import wird mit regionalen Auswahlkriterien gesteuert, um Vermittlungsvorschläge für die Arbeitssuchenden realistisch zu halten.



» IT-gestützte Vermittlung: Angebotsvielfalt, Prozesssteuerung und Kommunikation

Der Ostalbkreis ist eine wirtschaftlich starke Region mit einer geringen Arbeitslosenquote, aber auch hohen Qualifikationsanforderungen an die Arbeitssuchenden. Das Jobcenter antwortet darauf mit einer konsequenten Vermittlungsorientierung. Jeweils zwei Jobvermittler und ein Fallmanager für Hilfeempfänger mit besonderen Vermittlungshemmnissen bilden ein „Mikroteam“, das auch eng mit dem Firmenkundenservice zusammen arbeitet. Nach Möglichkeit werden Bewerber persönlich vermittelt. Gerade die persönliche und genaue Kenntnis der Arbeitsmarktstrukturen vor Ort sind die Stärken der kommunalen Aufgabenwahrnehmung im Ostalbkreis.

OPEN/PROSOZ ist für das Jobcenter ein Prozessbegleiter, der diese Arbeit gezielt unterstützt. Die Vermittlung auf überregionale Stellenangebote erfolgt mit vorbereiteten Rückmeldebögen für den Kunden und den Stellenanbieter und wird lückenlos dokumentiert und nachgehalten. Die Optionskommune Ostalbkreis hat sich frühzeitig mit der Einrichtung eines integrativen Fachverfahrens befasst, das Leistungsgewährung und Fallmanagement gleichermaßen an die regionalen Gegebenheiten anpasst. Anders als eine zentralisierte IT bietet ein eigenes Fachverfahren individuelle Gestaltungsmöglichkeiten, die der Ostalbkreis beispielhaft umsetzt.

Jobcenter Ostalbkreis

- Optionskommune seit 2012 im drittgrößten Flächenkreis Baden-Württembergs mit insgesamt 170 Mitarbeitern und vier Jobcenter-Standorten
- Betreuung von ca. 6.800 Leistungsbeziehern in 5.200 Bedarfsgemeinschaften
- Vermittlung im Bereich Markt & Integration über „Mikroteams“ (zwei Mitarbeiter für die Stellenvermittlung / ein Fallmanager für Langzeitarbeitslose mit besonderen Bedarfen und Vermittlungshemmnissen)
- Eigene Bereiche für die Alterszielgruppen „U25“ und „50plus“
- Überregionale Stellenvermittlung mit gezielter Nutzung des Stellenpools der Bundesagentur für Arbeit
- Eigener Firmenkundenservice mit acht Mitarbeitern an drei Standorten für den direkten Kontakt zu potentiellen Stellenanbietern in der Region
- Einsatz von OPEN/PROSOZ für Leistungsgewährung und Fallmanagement, Systembetreuung mit vier Mitarbeitern

Fallmanagement und Vermittlung im SGB II mit OPEN/PROSOZ

- Marktführendes Verfahren im Bereich der kommunalen Aufgabenwahrnehmung
- Fallmanagement mit individuellen Konfigurations- und Parametrierungsfunktionen
- Stellenverwaltung mit Importfunktion überregionaler Stellenpools und Möglichkeit der automatisierten Stellenvermittlung
- Integriertes Dokumentenmanagement mit individuell anpassbaren Vorlagen
- Workflowunterstützende Funktionen: Aufgaben- und Terminverwaltung, automatisierte Assistenten für Wiederaufnahmen/-vorlagen, Fallbeendigungen etc.
- Multiple Schnittstellenanbindungen, z.B. zu Bildungskartensystemen, Steuerungsdatenbank 50plus u.a.

PROSOZ Herten GmbH
 Ewaldstraße 261
 45699 Herten
 Produktmarketing Soziales

Tel.: (0 23 66) 1 88 - 750 // Fax: (0 23 66) 1 88 - 451
 E-Mail: j.flasche@prosoz.de